



### Eine oder beide

CDU-Kandidat Bischoff ist ein Schlitzohr, fast wie Willi. Er versucht, das hohe Ansehen der Ministerin Ulla Schmidt in der SPD für sich zu nutzen. Die alte Leier: Bei der Wahl am 22. 9. hat jeder Wähler zwei Stimmen, die Erststimme für den gewünschten Kandidaten, die Zweitstimme für die Partei, die er als stärkste in Berlin wünscht. Bischoffs Logik: Schmidt sei „automatisch“ im neuen Parlament, egal, ob sie gewinne oder verliere, da die SPD sie auf der Parteiliste sicher platziert habe. Er aber müsse um das Mandat kämpfen, verliere er. Berlin adé, weil er auf der CDU-Liste nur unter „ferner liefen“ rangiere. Wenn die Aachener also zwei „Berliner“ wünschten ... Alles klar? Schmidt trocken: „Ich brauche beide Stimmen.“

Tschö, wa!